

Liebe Eltern!

Mit dem Wechsel von der Grundschule in eine weiterführende Schule beginnt eine neue Phase im Leben Ihres Kindes, die schrittweise auch auf berufliche Perspektiven orientiert.

Der danach folgende Übergang von der Schule in eine Ausbildung, ein Studium oder eine Arbeitstätigkeit will gut überlegt sein. Sie als Eltern sind die **wichtigsten Ratgeber** bei der Berufswahlentscheidung Ihrer Kinder. Keiner weiß besser über die Zukunftspläne und Träume, über die Stärken und Schwächen Ihres Kindes Bescheid als Sie selbst.

Dennoch ist es nicht entscheidend, dass Sie auf jede Berufswahlfrage Ihres Kindes immer eine passende Antwort haben.

Niemand kann alles wissen. Wichtig ist aber, dass Sie den Weg der **Berufsorientierung** mit Ihrem Kind gemeinsam gehen und dass Sie diejenigen **Partner** kennen, die **Sie dabei unterstützen** können – wie beispielsweise bestimmte Lehrkräfte an den Schulen, wie die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer oder der Industrie- und Handelskammer.

Auf den Innenseiten unseres kleinen Fahrplans für das Schuljahr 2011/2012 weisen wir Sie auf einige konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Veranstaltungstermine hin. Darüber hinaus können Sie sich auf der Homepage der Stadt Fürstenwalde/Spree (www.fuerstenwalde-spree.de) informieren.

Zum Schluss: Achten Sie bitte auf **Elternbriefe** der Schule, der Agentur für Arbeit, des kommunalen Jobcenters PRO Arbeit, der Kammern, des Bürgermeisters der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Vereins Kita-Schule-Wirtschaft und von anderen. Darin werden Sie ganz aktuell informiert, erhalten Einladungen zu Elternabenden und anderen Veranstaltungen und bekommen Unterstützung.

Bitte nutzen Sie diese vielfältigen Angebote.
Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Erfolg bei der Berufsorientierung und bei der Berufswahlentscheidung!

Ihr Projektteam
Fürstenwalder Übergangsmanagement Schule-Beruf
und
der „Eltern-Jugendlichen-Ratschlag“ Fürstenwalde

Fahrplan für Eltern 2011/2012

„Die **Berufswahl** ist einer der wenigen Bereiche, in der **Jugendliche** ihre Eltern noch um Rat fragen.“

(Studie der Bertelsmann Stiftung „Jugend und Beruf“)

7. Klasse

8. Klasse

9. Klasse

10. Klasse



2011

Oktober

November

Was: BiZ-mobil in Fürstenwalde
Materialien und Beratung zur Berufsorientierung
Wann: 17.10. bis 11.11.2011, Heinrich-Mann-Str. 8
Infos: www.arbeitsagentur.de

Was: 1. Fürstenwalder Familientag
Beratungs- und Informationsangebote zur Berufswahl
Wann: 12.11.2011 von 10.00 - 16.00 Uhr
in der Sport- und Mehrzweckhalle, Frankfurter Straße 68
Infos: www.fuerstenwalde-spree.de

Was: Gesprächsrunde „Worauf es ankommt beim Übergang Schule-Beruf“ mit Eltern, Jugendlichen und Interessierten
Wann: 30.11.2011 um 18.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, W.-Komarow-Straße 42e
Infos: www.fuerstenwalde-spree.de

2012

Januar

März

April

Was: „Ausblick Börse“ Bewerbungsgespräche live erleben, Bewerbungsmappen erstellen, Bewerbungsfotos vor Ort, Outfitberatung und anderes mehr
Wann: 18.01.2012 von 16.00 - 19.00 Uhr in der Fürstengalerie
Infos: www.fuerstenwalde-spree.de

Was: 5. Fürstenwalder Ausbildungsbörse
Wann: 25.01.2012 von 09.00 - 17.00 Uhr
in der Sport- und Mehrzweckhalle, Frankfurter Str. 68
Infos: www.fuerstenwalde-spree.de

Was: Zukunftstag Betriebe stellen Berufe vor
Wann: 26.04.2012 in Fürstenwalde und in ganz Brandenburg
Infos: www.zukunftstagbrandenburg.de

Was: „In eigener Sache“
Wann: 31.03.2012 - Ende der Projektlaufzeit
Infos: Das FÜ1 und der „Eltern-Jugendlichen-Ratschlag“ bedanken sich für die Zeit mit Ihnen und wünschen weiterhin viele Initiativen im Prozess der Berufsfindung gemeinsam mit Ihrem Kind.

Der Berufswahlpass kann bereits ab der **7. Klasse** den Prozess der Berufsorientierung begleiten. In diesem Pass können alle Unterlagen zur Berufsorientierung und Berufswahl gesammelt und bearbeitet werden. Fragen dazu beantworten Ihnen die verantwortlichen Lehrer/innen für Berufs- und Studienorientierung in den Schulen. Weitere Informationen zum Berufswahlpass finden Sie im Internet unter www.berufswahlpass.de.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig über dessen **Stärken sowie Interessen** und reden Sie auch darüber was Ihr Kind nicht mag. So können Sie schrittweise gemeinsam herausfinden, welche Zukunftsträume sowie Berufswünsche Ihr Kind hat und ob die Fähigkeiten Ihres Kindes diesen Wünschen entsprechen.

„Schnupperangebote“, Praxislernen und Schülerpraktika ab **Klasse 8** können Türöffner für einen späteren Ausbildungsplatz sein, da Ihr Kind dabei nicht nur Berufe und Betriebe, sondern auch Ausbilder/innen und Geschäftsführer/innen kennenlernt. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei und besprechen Sie, was Ihrem Kind in den Betrieben gefallen hat und was nicht.

Nutzen Sie in der Familie die oben vorgestellten Termine und Gelegenheiten für Gespräche mit Ausbilder/innen und Auszubildenden sowie mit Verwandten, Bekannten und anderen Personen zuden beruflichen Vorstellungen Ihres Kindes.

Im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in Frankfurt (Oder), Heilbronner Straße 24, finden Sie nicht nur sehr viele Materialien zur Berufsorientierung und Berufswahl, sondern auch aussagekräftige Ansprechpartner/innen.

Hilfreich ist auch das Medienangebot der Agentur für Arbeit im Internet, welches Sie unter www.planet-beruf.de finden. Dort gibt es Informationskategorien sowohl für Eltern als auch für Jugendliche. Sie finden außerdem Hinweise für Berufswahl- und Eignungstests, mit denen sich Ihr Kind orientieren und auf spätere Auswahlverfahren vorbereiten kann.

Nehmen Sie spätestens ab der **9. Klasse** die Angebote der Agentur für Arbeit für individuelle Beratungsgespräche wahr. Sie finden die Agentur für Arbeit und deren Berufsberater/innen in Fürstenwalde in der Eisenbahnstraße 171.

Zum Ende der **9. Klasse**, spätestens zum Anfang der **10. Klasse** ist es Zeit, Bewerbungen an Unternehmen zu schreiben oder sich bei weiterführenden Schulen anzumelden. Dabei helfen Ihnen und Ihrem Kind zum Beispiel die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit. Sie können sich auch in der Berufsinformationsecke der Stadtbibliothek Fürstenwalde am Domplatz 7 Unterstützung holen. Dort stehen neben umfangreicher Literatur zur Gestaltung von Bewerbungsschreiben auch Computerarbeitsplätze und Internetzugang für Sie bereit.